

HAUSKREISMATERIAL

Predigt und Thema am 15.05.2022

„Meine Geschichte mit Jesus – Jesu Geschichte mit uns - #4: “Ein Leben nach der Geburt“

Text: Lies Johannes 3, 1-21

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

Rückblick

In unserem Predigttext geht es um Nikodemus, der auch eine Geschichte mit Jesus hat. Jesus spricht zu ihm von „Neu-Geburt“ bzw. „Wieder-Geburt“ – und Nikodemus wundert sich: Wie soll das gehen?

1. Gibt es ein Leben nach der Geburt?

Schauen wir in die Bibel hinein, dann hören wir, dass alle Menschen in eine Welt hineingeboren werden, die von Gott entfremdet ist. Wir stehen nicht von Anfang unseres Lebens an auf der Seite Gottes - im Gegenteil: Wir sind ihm verlorengegangen – und das war mal anders. Im Paradies gab es noch diese enge und ungestörte partnerschaftliche Beziehung zwischen den Menschen als Gottes Geschöpfe und Gott als ihr Schöpfer. Sie waren „Per Du“ miteinander, vertraut im Umgang miteinander, ungetrübt in ihrer Beziehung zueinander – es gab keine Angst, keine Scham und auch kein schlechtes Gewissen und keine bösen Gedanken. Es war einfach paradiesisch!

Und dann kam der große Crash, der „Super-Gau“ – die Sache mit der Schlange und der Frucht des Baumes. Und alles änderte sich schlagartig: Mit dem Sündenfall zerbrach die vertraute Beziehung zu Gott. Misstrauen zog ein und das Vertrauen nahm ab. Unfrieden machte sich breit und der Frieden wich aus den Herzen. Das verunsichert uns: Wir leben im Zeitalter der Verunsicherung (unsichere Zeiten)! Und das hatte Folgen, die uns alle bekannt sind: Seitdem gibt es die Machtkämpfe unter den Menschen, wo einer dem anderen überlegen sein will. Es gibt das Geltungsstreben auf Kosten der anderen, wo man dem anderen nicht gönnt, dass er mehr hat oder es ihm besser geht, als einem selbst. Es gibt den Egoismus, die Rechthaberei und den Stolz im Miteinander, wo sich alles um einen selbst dreht: „Ich, mich, meiner, mir – Herr segne uns vier!“ Es gibt so viel Lüge und Unaufrichtigkeit, wo die

HAUSKREISMATERIAL

Wahrhaftigkeit kaum mehr eine Chance hat. Ehrlichkeit wird meist als Schwäche angesehen (übrigens auch unter Christen).

Wir sehnen uns als Menschen in diesen Zeiten nach Sicherheit, für uns selbst, für unseren Beziehungen, für unsere Familien, für unsere Kinder, für unsere Enkel - aber wir finden sie nicht. Und Verunsicherung fühlt sich nicht gut an, denn wir verlieren die Kontrolle: Das Heft ist uns aus der Hand genommen! Was tun? Die Lösung dieser Misere liegt nicht in dem, was wir anstellen könnten, vielmehr in dem, was Gott tut. Er überwindet unsere Verunsicherung und hat etwas ganz Entscheidendes dafür getan: Er sandte Jesus zu uns. **Jesu Geschichte verbindet sich mit unserer Geschichte** – darauf kommt alles an. Das ist der Grund, weshalb wir in der Kirche so viel von Jesus reden!

Was ist Jesu Geschichte mit uns? Vor vier Wochen – zu Ostern – haben wir uns erinnert: Jesus ging den Weg ans Kreuz und starb einen Verbrechertod, um uns von unserer Schuld zu befreien (Kreuz – Karfreitag). Und am dritten Tag stand er von den Toten auf und brachte uns das ewige Leben, das kein Tod mehr nehmen kann (leeres Grab – Ostermorgen).

Und Unser Text sagt nun: Da steht dieser Nikodemus vor Jesus. Er ist ein Mitglied des sog. Hohen Rates, ein Schriftgelehrter (= Theologe), der sich zur Gruppe der Pharisäer zählt. Er kommt nachts zu Jesus, heißt es in Johannes 3, was für ein ruhiges und ungestörtes Gespräch damals durchaus üblich ist. Jesus ist für ihn ein von Gott gekommener Lehrer (Joh. 3, 2), und er möchte von Jesus lernen. Wer ist Jesus für dich? Kannst du dir auch vorstellen zu ihm zu kommen und von ihm zu lernen? Und bevor Nikodemus irgendwelche Fragen stellt, sagt ihm Jesus diese Worte von der „Wiedergeburt“ bzw. „Neugeburt“ – so wichtig scheint dies für Nikodemus zu sein. Nikodemus hört Jesu Worte und wundert sich: Wie soll das gehen...?

2. Nicht wundern, sondern glauben!

Durch Wasser und Geist geschieht diese „Neu-Geburt“ – und damit spielt Jesus auf die christliche Taufe und auf den Glauben an – also auf das Ver-trauen zu Gott. Die Taufe ist das Siegel, das Zeichen, das ein Mensch zu Jesus Christus gehört und ihm nachfolgt. Und der Glaube ist die lebendige Beziehung unseres Herzens zu Jesus. Das sind geistliche Realitäten, die mit der Wirklichkeit Gottes zu tun haben. Nur durch diese „Neu-Geburt“, sagt Jesus, öffnet sich der Himmel für uns. Ohne dieses geistliche Geschehen bleiben wir in dem gefangen, was uns die Welt bietet, was irdisch oder hier fleischlich genannt wird. Und damit leben wir, ohne an dem Leben Anteil zu haben, das uns der Schöpfer-Gott mit Jesus gebracht hat. Geistlich gesehen ist der Mensch, der dieses neue Leben in Christus miss-achtet, wie tot. Denn das Leben von Gott kann uns der Tod nicht nehmen: Christen haben eine Hoffnung, die weitergeht als bis zu unserem biologischen Ende hier auf Erden.

Wer diesen Jesus, Gottes Heilsangebot für uns Menschen, bei sich hat, der wird in die Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott zurückgeführt. Und das ist es, worauf es in dieser gefallenen Welt nach dem Sündenfall von damals ankommt. Gegen Ende seines Gespräches mit Nikodemus formuliert Jesus diesen einen Satz, der für viele Christen zu einer Zusammenfassung des ganzen Evangeliums geworden ist – Johannes 3, 16: **Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt,**

HAUSKREISMATERIAL

dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.

Du kannst dieses Leben von Gott heute bekommen – es ist ganz einfach. Mit einem Gebet, das du zu deinem machst, kannst du Jesus in dein Leben einladen. Und das verändert dein Leben, das du jetzt hast, und stellt es auf eine andere geistliche Ebene. Du bist nicht besser – aber du bist erlöst. Du bist nicht perfekter und vollkommener – aber du hast den Sieger über alle Zerstörungsmächte an deiner Seite. Du hast trotzdem mit Herausforderungen und Krisen zu tun – aber du musst nicht mehr allein dadurch: Jesus geht mit, egal wie tief die Täler auch sein mögen, die auf uns warten. Und ja, du wirst auch Wunder Gottes erleben – weil dem, der dir neues, ewiges Leben schenkt, nichts unmöglich ist.

GEBET: "Herr Jesus Christus, ich gebe dir mein Leben. Ich bitte dich, mein Herr und Erlöser zu sein. Vergib mir meine Schuld. Leite mich in meinem Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst. Ich will dir im Glauben nachfolgen und dir mein Leben anvertrauen. In dir darf ich in jeder Situation und zu jeder Zeit sicher sein. Danke dafür! AMEN"



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- 1. Kenne ich diese geistliche Erfahrung von „Neu-Geburt“ in meinem Leben?*
- 2. Was bedeutet es, wenn Jesus sagt, man kann leben und doch geistlich „tot“ sein?*
- 3. Kann ich mich an meine Konfirmation erinnern und was bedeutet sie mir?*



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Nächste Woche enden wir unsere Predigtreihe und schauen darauf, wozu wir eigentlich beauftragt sind.

- Euer M!-Pastoren-Team